

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen  
Verlag: Vom Montag am Sonntag / Mitteldeutsche Grenzzeitung / Sächsischer Anzeiger  
Mitteldeutsche Grenzzeitung / Sächsischer Anzeiger / Sächsischer Anzeiger  
Der junge Mensch / Ged. u. Corset / Schmalz / Sauer u. Wöhren / Sächsischer Anzeiger  
Zentral-Anzeiger / Halle u. Querfurt / Halle u. Querfurt / Halle u. Querfurt  
Mitteldeutsche Grenzzeitung / Sächsischer Anzeiger / Sächsischer Anzeiger

Bezug u. Anzeigen: Bei nächstem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen)  
Bezug: Bei Post 2.20 RM. Bei Vorbestellung 1.80 RM. Bei Vorbestellung 1.80 RM.  
Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 22 mm breit (Anzeigenzeile) 1 Tag, 1 mm hoch, 78 mm breit  
(Zeile) 100 RM. Einzelige Preise für Anzeigen, Familienanzeigen usw. nach  
Verträge für 3 Monate, 6 Monate, 1 Jahr, 2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 10 Jahre, 20 Jahre, 30 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre, 60 Jahre, 70 Jahre, 80 Jahre, 90 Jahre, 100 Jahre.

49. Jahrgang  
L. London, 27. August.

Nummer 199

Freitag, den 27. August 1937

## Francos Sieg wirkt sich aus

Mutlosigkeit in Katalanien — Meinungsumschwung in Paris — Begeisterung in Rom

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

ck. Paris, 27. August.

Die Befreiung von Santander durch die nationalen Truppen scheint endlich der spanischen Streitigkeiten ein Ende gemacht zu haben. Man gibt nun auch in Frankreich zu, daß die Sache der Roten verloren gehen werden muß. Wie es heute in Frankreich um die Zukunft der spanischen Streitigkeiten bestellt ist, dafür mag der folgende Bericht bezeugen. In einem längeren Beitrag befindet sich das Blatt eingehend mit der militärischen Lage im spanischen Bürgerkrieg. Der Fall von Santander, der in so kurzer Zeit freigelegt habe erkaufen werden konnte, zeigt, daß jetzt General Franco unweiblich die Oberhand gegen die Roten gewonnen hat. Die Niederlagen der Roten von Santander, die für das Blatt aus, müßten also aller Voraussicht

die Offensive auf Madrid und in der moralischen Zerlegung des roten Widerstandes durch den Entfall der Bevölkerung und der Zivilgarde in Santander gegen die Roten. Die „Liberation“ nennt die Eroberung Santanders einen „entscheidend und typisch italienischen Sieg, errungen in kameradschaftlicher, brüderlicher Zusammenarbeit mit den Kräften des Generals Franco.“ Der Sieg sei nicht nur typisch italienisch durch die Teilnahme zweier vollständiger Divisionen von italienischen Freiwilligen, sondern typisch italienisch sei auch die Konzeption des weiten Umzingelungsmanövers und die Eigenart der Aktion selbst in ihrer Organisation und Durchführung. Das „Giornale d'Italia“ betont die große Bedeutung, die dem Zustand der Willigen gegen die roten Macht haben. Auch in den Reihen der Willigen verbreitet sich die Ansicht, daß die Nationalen nicht nur in der militärischen Anteilnahme der Freiwilligen in Spanien selbst, sondern auch in der Macht Italiens über die Freiheit des Mittelmeeres. Der Erfolg hat es den Spaniern ermöglicht, die Wiedereroberung ihres Vaterlandes zu gehen ohne einen bolschewistischen Hinterhalt im Mittelmeer fürchten zu müssen, wo sich die mächtigste bolschewistische Flotte aufhält.

tom von ungeheurem politischen Wert. Franco habe nicht nur die Macht, sondern auch die Zustimmung der Katalanen in der Provinz des Ebro gewonnen. Die Katalanen seien durch den schweren Schlag empfindlicher, welcher auch Genf und alle Feinde der Rote Rom-Verein angehe. Die „Stampa“ erwähnt die wirtschaftlichen Folgen des Sieges; in den Provinzen des Ebro können nun an Franco die Provinzen der Rote „Sanro Galicia“ nennt den Fall von Santander ein marxistisches Scheitern.

### Katalanien will verhandeln

ck. Paris, 27. August.  
Die der „Intransigent“ berichtet, ist getrennt ein Abgeordneter der Katalanen „Generalität“ in Biarritz eingetroffen, um sich mit mehreren Vertretern des General Franco in Verbindung zu setzen. Die erste Aussprache habe schon gestern Abend stattgefunden. Die Vertreter des General Franco hätten sich Vorbeugung für jede weitere Verhandlung die glatte Unterwerfung Katalanien gebietet. Erst wenn diese festschwerfällige Verhandlungserfolge der nationalen Regierung erfolgt sei, könne über weitere technische Einzelheiten gesprochen werden.



nach sehr beträchtlich sein, die Siegesaussichten der Nationalen seien gemaltig erhöht. Man lie könnte nun das Gros ihrer Truppen gegen jene Stellen der roten Front rücken, die sie als die schwächsten und verwundbarsten ansehen. Dazu komme, daß die Nordarmee Francos gerade aus den besten Truppen bestehe, denn sie habe die höchsten Leistungen und die besten militärischen Eigenschaften gezeigt. Diese Tatsache, daß jetzt die Nordarmee an anderer Stelle der Front eingesetzt werden könnte, ist geteilt, die Lage im Bürgerkrieg einsehender in anderen. Man könnte zwar noch nicht voraussagen, wann der Kampf fort, was General Franco jetzt unternehmen würde; zwei Möglichkeiten finden ihm allem: einmal die Wiedereroberung der Offensive gegen Madrid, dann aber auch ein Angriff auf Barcelona. Die Offensive gegen Madrid könnte heute höchst mit größten Erfolgsaussichten unternommen werden, denn diesmal stützten General Franco nicht, nach einigen Anhängerschwächen waren die Nationalen in Barcelona an der Front. Ein Vorstoß gegen Barcelona hätte die doppelte Wirkung, der Anhängerschwäche in Katalanien ein Ende zu machen und gleichzeitig einen politischen Zusammenbruch von Valencia herbeizuführen. Was auch immer General Franco jetzt beabsichtigen mag, eines steht fest: Er habe sich volle Bewegungsfreiheit. Dazu ist er Herr des größten Teiles der spanischen Küste. Man könne also sagen, daß jetzt die Zeit für Franco erbeite. Noch verbleibe die Roten in Spanien über beträchtliche Kampfmittel, und noch sei der Bürgerkrieg nicht zu Ende, aber wenn es General Franco jetzt gelinge, noch einmal einen entscheidenden Schlag gegen die Roten zu führen, dann werde er den Sieg in greifbarer Nähe sehen.

## Der Einzug in Santander

ck. Salamanca, 27. August.

Der nationalspanische Heeresbericht vom Donnerstag meldet, daß bereits am Mittwoch anker den Orten Torredo und Antonio an der Meserische im Osten von Santander die Christlichen Simpas und Colindres erobert wurden.

Der Bericht erwähnt ferner den Einmarsch der nationalspanischen Truppen in Santander am Donnerstag und teilt mit, daß der Vormarsch auch weiterhin fortschreite.

Ueber die Zahl der Gefangenen und der Beute wird erklärt: In den letzten Tagen wurden rund 3500 Gefangene gemacht. Fast alle errieten mit voller Ausrüstung in unsere Hände. Unter den eroberten Gefangenen befinden sich sechs 155er-Jenitarm-Beschütze, zehn 105er-Jenitarm-Beschütze und fünfzehn 75-Jenitarm-Beschütze; in Santona sind weitere Gefangene erbeutet worden.

Der Einmarsch der nationalen Kolonnen in die Stadt Santander hat sich am Donnerstagvormittag inmitten unbeschreiblicher Freudenbegeisterungen der Bevölkerung vollzogen.

Die verschiedenen Truppenteile hatten sich in der Morgenstunde von ihren Quartieren rings um Santander aus in Bewegung gesetzt. Nirgends trafen sie noch auf Widerstand. Die noch unterworfen befindlichen bolschewistischen Milizionäre ergaben sich überall in Massen. Die Kolonnen, die am Vorabend die Schiffsverwerf von Santander besetzt und sich in dem Dorfe Wurbos, sechs Kilometer südlich der Stadt konzentriert hatten, marschierten zur selben Zeit in San-

tander ein wie die Brigade von Navarra, die sich weiter westlich befand. Um 8 Uhr vormittags begann der Einmarsch der Truppen. Die Häuser waren mit Fahnen in den Farben gold und rot reich besetzt, und die Einwohner jubelten immer wieder den einmarschierenden Truppenformationen zu. Die Ordnung in der ganzen Stadt wurde überall hergestellt. Die Milizionäre abend hatten sich nach in verschiedenen Vierteln. Widerstandgeister erhalten. Unmittelbar hinter den Truppen rückten in Santander Kolonnen ein, die Lebensmittel zur Versorgung der Truppen und der Bevölkerung der Stadt mit sich führten.

### Tiefer Eindruck in Rot-Spanien

ck. Paris, 27. August.  
Nach Mitternachtsmeldungen aus Salamanca hat nach den dort aus verschiedenen Städten des noch von Bolschewisten beherrschten Teiles Spaniens eingehenden Meldungen der Fall Santanders einen nie erhofften Eindruck gemacht. In Wien ist eine Panik ausgebrochen. Die bolschewistischen Willigen hätten eine drohende Situation eingenommen und die Zivilbevölkerung habe sich in den Häusern verbarrikadiert, weil sie befürchteten, daß die Willigen plündern und rauben würden. In Valencia ist eine große Volksmenge vor das Kriegsministerium abmarschiert, um den Befehl zu verlangen. An Stelle Vrietos ist aber nur ein untergeordneter Beamter erschienen, der seinen Vorgesetzten entläßt, weil dieser gerade in einer „Mittelschiffung“ sei.

### Das deutsche Hospital in Schanghai

ck. Schanghai, 27. August.

Die Notwendigkeit der erweiterten Pflegemöglichkeiten bei den militärischen Aktionen in Schanghai hat auch das deutsche Hospital in Schanghai veranlaßt, die Zahl der Betten zu erweitern. Der am Hospital geborenen Pflegeleistungen vorzunehmen. So ist ein Raum provisorisch für die Vermehrung der Betten eingerichtet worden. Nach Feststellungen vom Donnerstag sind bisher 500 während der Kampfhandlungen in Schanghai verwundete Personen in dem deutschen Hospital behandelt worden. Die Zahl der Verwundeten ist, die unter tätiger deutscher Mitarbeit erwidert wurde und für die drei bis fünfzigsten Betten feiert feiert konnte, nach Augenzeugen zufolge, bisher nur geringe Beschäftigungen durch die Kampfhandlungen in Schanghai erlitten; lediglich das hygienische Institut zeigt einige Verbesserungslage.

### Washington wartet ab

ck. Paris, 27. August.  
Nach Berichten aus Washington hat die amerikanische Regierung in einer Kabinettsitzung vom Donnerstag, die über zwei Stunden dauerte, beschlossen, vorläufig ihre abwartende Haltung in Bezug auf die Anwendung des Neutralitätsgesetzes zu wahren, solange keine Kriegserklärung von der einen oder anderen Seite der beiden Konfliktstaaten vorliegt.

### Anruhen in Britisch-Ostafrika

In Mosambik in Britisch-Ostafrika ist es am Donnerstag zu schweren Unruhen gekommen. Im Verlauf blutiger Zusammenstöße zwischen Kriegern und der Polizei wurden elf Arbeiter getötet. Zwei Polizeioffiziere fanden sich im Kampf mit Kriegeren die sich mit Schwertern und Steinen ausgerüstet hatten. Von Kenia sind polizeiliche Verstärkungen telegraphisch angefordert worden.

## Zwischenfall London-Zotio

L. London, 27. August.

Der englische Botschafter in China, Sir Hughes Knatchbull-Hugessen, ist gestern nachmittag (wie bereits in einem Teil der getriggerten Anträge gemeldet, die Schrift) auf der Fahrt von Peking nach Schanghai in einer Kraftwagenfahrt an einer Waldschneise eingeklemmt worden. Er hat eine schwere Rückenverletzung davongetragen, doch ist es nicht gebrochen und keine Röntgenaufnahme gemacht. Der Botschafter befindet sich in einem Krankenhaus in Schanghai, wo inzwischen eine Bluttransfusion vorgenommen wurde. Nach einer Erklärung der unterstehenden Presse besteht keine direkte Lebensgefahr. Ein heute morgen ausgearbeiteter Krankenbericht verzeichnet eine leichte Besserung in seinem Befinden.

Auf Grund von Aussagen der unerschrockenen Vertreter des Botschafters wird hier angenommen, daß die Regel durch ein japanisches Flugzeug gebrochen wurde, deren mehrere den Botschafter angriffen und auch Bomben warfen, ohne zu treffen. Die Japaner scheinen diese Darstellung nicht zu bestritten, obwohl sie ihre empfindliche Annahme von dem Ergebnis der angeforderten Untersuchung abhängig machen. Eine förmliche Entschuldigung hat die Regierung von Zotio noch nicht angeboten, doch haben der japanische Botschafter in China, Kawano, im Auftrag des Außenministers Hirota sowie der japanische Flottenbefehlshaber und der japanische Generalkonsul in Schanghai bereits durch Vertreter über persönliche Beziehungen über die Zwischenfälle mit ihm gesprochen. Auf japanischer Seite darauf hingewiesen, daß der englische Botschafter die japanische Behörden von seiner Mission nach Schanghai zu führen, nicht verhindert habe. Es scheint, daß die Japaner in dem Glauben waren, Kawanos Aufenthalt selbst beschuldigte nach Schanghai zu reisen und daß sie Befehl erhalten hätten, alle Kräfte gegen den französischen Straßenzug auszuheben. In London wird nicht bemerkt, daß der englische Botschafter einem Mißverständnis zum Opfer gefallen ist, doch betonen sich die Engländer darauf, daß Japan weder China den Krieg erklärt habe, noch den Unabhängigkeit und seine Unabhängigkeit als militärisches Experiment ansetzen beabsichtigen. Der Wagen des Botschafters führte die englische Flagge in der üblichen, aus der Luft nicht zu erkennenden Form. Die japanischen Flottenbehörden haben sich bereits dahin geäußert, daß die Flotte besser auf dem Land als auf dem Meer aufpassen würde. Diese Seite des Zwischenfalls wird dadurch kompliziert, daß die Japaner getrennt vom Außenministerium von Schanghai eine Beschwerde gegen den Widerspruch der englischen, amerikanischen und anderer fremder Flotten auf

### Sir Hughes Knatchbull-Hugessen

(Pressefoto, Zander-M)



### Rom feiert Francos Sieg

ck. Rom, 27. August.

In Italien wird die Eroberung Santanders als ein Erfolg der italienischen Freiwilligen gefeiert, die nun nach Malaga und Bilbao den dritten großen militärischen Sieg für die Nationalen errungen hätten. Die Blätter haben den entscheidenden Anteil der Legionäre des „Alfonso XIII.“, der „Schwarzen Heile“ und der „Schwarzen Flammen“ hervor, die zuerst in Santander eingesetzt und denen in den vorangegangenen Wochen die schwersten Aufgaben zugefallen waren.

In der politischen Beurteilung des militärischen Sieges weist man auf die Wirkung des Sieges in Italien hin, daß Italien die Befreiung des Baskenlandes im Mittelmeer nicht dulden werde, und sieht in der Eroberung von Santander die Befähigung der Nationalen durch die militärische Tat. Den entscheidenden Wert des Sieges für den Fortgang des spanischen Krieges sieht man in Rom in der bevorstehenden stärkeren Truppenkonzentration für

Deutsche Jugendführer in Paris

dnb. Paris, 27. August.

Der stellvertretende Reichsjugendführer... Der stellvertretende Reichsjugendführer...

114 nationalspanische Jugendführer kommen nach Deutschland

dnb. Berlin, 27. August.

Der 'Wälfische Beobachter' meldet: In Kuba... Der 'Wälfische Beobachter' meldet: In Kuba...

Bisher 900000 Besucher auf der Ausstellung 'Entartete Kunst'

dnb. München, 27. August.

Der rege Besuch der Ausstellung 'Entartete Kunst'... Der rege Besuch der Ausstellung 'Entartete Kunst'...

Verlängerung der Pariser Weltausstellung

dnb. Paris, 27. August.

Gerüchte über eine Verlängerung der Pariser Weltausstellung... Gerüchte über eine Verlängerung der Pariser Weltausstellung...

Die Stadt Bamberg will ihrem Ehrenbürger...

Der verlorbenen Gauleiter Hanns Schemm... Der verlorbenen Gauleiter Hanns Schemm...

Gesundheitspolitik

Erhaltung und Steigerung der deutschen Volkskraft

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die Volkskraft des deutschen Volkes, dessen Lebensenergie und schöpferische Kraft... Die Volkskraft des deutschen Volkes, dessen Lebensenergie und schöpferische Kraft...

Am 1. August 1937... Am 1. August 1937... Am 1. August 1937...

Ein verhehlter Protest

Die Waffenschiedungen nach Rot-Spanien gehen weiter

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

Die britische Regierung hat gegen den Bombenwurf... Die britische Regierung hat gegen den Bombenwurf...

Souhaug jun. als Waffenschieber

ck. Paris, 27. August.

Eine in Paris aufgedeckte neue Waffenschiedung... Eine in Paris aufgedeckte neue Waffenschiedung...

Valencia verliert das Vertrauen

sp. Paris, 27. August.

Ueber die Minderheiten des halbes der Stadt Santander... Ueber die Minderheiten des halbes der Stadt Santander...

Die Bildung einer roten Militärbrigade unter Führung der 'Generale'... Die Bildung einer roten Militärbrigade unter Führung der 'Generale'...

Der Flüchtlingsstrom

ck. Paris, 27. August.

Der Flüchtlingsstrom nach Frankreich... Der Flüchtlingsstrom nach Frankreich...

Es kam zu einer Muterei an Bord des Dampfers 'Donosti'... Es kam zu einer Muterei an Bord des Dampfers 'Donosti'...

Im rotspanischen Flüchtlingslager in St. Cloud bei Paris... Im rotspanischen Flüchtlingslager in St. Cloud bei Paris...

Zugung des Gustaf-Adolf-Bereins

dnb. Berlin, 27. August.

Der Gustaf-Adolf-Berein, die große Hilfsorganisation für den evakuierten Auslandsdeutschen... Der Gustaf-Adolf-Berein, die große Hilfsorganisation für den evakuierten Auslandsdeutschen...

Donnerstagabend fand in Southampton... Donnerstagabend fand in Southampton...

Frage als sichtbares Zeichen Deiner Verbundenheit zur Bewegung und deinem Führer die

Matte des Reichsparteitag 1937

Man hat zu fragen gestellt, wie es kam... Man hat zu fragen gestellt, wie es kam...

Kunst und Kunstszene

Eine wesentliche Aufgabe der deutschen Kulturpolitik / Von Greta Reimann

Die neue Begriffsbestimmung und Stellung der deutschen Kunst... Die neue Begriffsbestimmung und Stellung der deutschen Kunst...

Man hat zu fragen gestellt, wie es kam... Man hat zu fragen gestellt, wie es kam...

150000

Reisen

Rürnberg

Ein

Man

Man

Man

Man

Man

Man

Man

Man

Man

Man

Man

Man

Man

Man

Man

# Hindenburg-Spende

Der Ministerialrat Dr. Rasch hat die Hindenburg-Spende...

Die Hindenburg-Spende...

Die Hindenburg-Spende...

# Neues aus aller Welt

Die zömische Weltmacht gerät...

Die zömische Weltmacht gerät...

# Neues in Kürze

Anerkennung für das RRR in Shanghai...

Korpsführer Kuhnke hat telegraphisch...

Eszen Hebin beglückwünscht...

# In einer Kiegrube verstorben

Bei einer Kiegrube in Franke bei Bärth...

Bei einer Kiegrube in Franke bei Bärth...

# Spinnerei in Flammen

Am Donnerstag brach kurz nach 10 Uhr...

Am Donnerstag brach kurz nach 10 Uhr...

# Beim Säbelfechten gestöt

Bei den Wobemier-Wettspielen in Paris...

Bei den Wobemier-Wettspielen in Paris...

# „Scipio Africanus“ ein großer Erfolg

Die Internationale Filmausstellung...

Die Internationale Filmausstellung...

# 15000 mehr Beschäftigte im Juli

Die Arbeitslosenziffer hat sich im Monat...

Die Arbeitslosenziffer hat sich im Monat...

# Resenmantel Gummibieder

Leber dem Badogee vor dem Städtischen...

Leber dem Badogee vor dem Städtischen...

# Die „Schwabenland“ in New York

Der schwimmende Frachtschiff „Schwabenland“...

Der schwimmende Frachtschiff „Schwabenland“...

# Freiwillige für Wehrdienst in Stellingen

Am Donnerstagsmorgen wurde im Lazarett...

Am Donnerstagsmorgen wurde im Lazarett...

# Größere auf französischem Flugplatz

In Hellenepour-Paris-Paris (Frankreich)...

In Hellenepour-Paris-Paris (Frankreich)...

# Wies und das / Bunte Streifliches

haupt mit dem Rhein der Schweinefleisch...

haupt mit dem Rhein der Schweinefleisch...

# Geldliche Lausmann

Vor dem strettischen Bundesgerichts...

Vor dem strettischen Bundesgerichts...

# Der „Hanting“ treibt wieder kein Unwesen

Ein unheimlicher Haß ist von fröhlicher...

Ein unheimlicher Haß ist von fröhlicher...

# Die ringelt sich das Schweinefleisch...

Die ringelt sich das Schweinefleisch...

Die ringelt sich das Schweinefleisch...

# Mürnberg — die deutsche Stadt

Eine Ausstellung zum Reichsparteitag...

Mit feinen Ausstellungen „Schöbastes Deutsch-

Mit feinen Ausstellungen „Schöbastes Deutsch-

bern des Reichs überhaupt war Nürnberg...

bern des Reichs überhaupt war Nürnberg...

# „Neue unterhaltliche Musik“

Musik in Bad Pyrmont...

Musik in Bad Pyrmont...







Mitteldeutschland

35 Großen „Braupanne-Pach“

Das Gotteshaus hat vor 30 Jahren eine Braupanne gekauft. Haben von einem Gebrüder 8 Großen...

Sie kann man es in einem Bericht aus 18 Jahren lesen. Der aus dem 18. Jahrhundert stammt und über die kirchlichen Verhältnisse, wie sie damals in dieser...

Wenn eine Kirche nicht recht mußte, wie sie das ihr anstehende Recht ausübten sollte, bestand aus der...

Schwerer Sturz vom Trittbrett

Merseburg. Die Werkstelle der Reichsbahndirektion 122 (Saale) teilt mit. Am 26. August um 12 Uhr...

Folgen einer zerrütteten Ehe

Ehefrau und Schwägerin durch Revolververhufte schwer verletzt - Das Nachspiel vor dem Schwurgericht Naumburg

Das Naumburger Schwurgericht tagte gestern unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Hofmann...

Die Ehefrau, der das Schulmädchenbündel erlernt hatte und später bei der Post als Betriebsarbeiterin...

Stürze mit tödlicher Folge

Naumburg. Der 56 Jahre alte Arbeiter Ernst Rietzen, der bei einer Holzproduktions-Großhandlung...

Stößen. Ein Arbeiter, der auf dem Kohlenamt beschäftigt war, kam mit seinem neuen Motorrad...

Stößen. Ein Arbeiter, der auf dem Kohlenamt beschäftigt war, kam mit seinem neuen Motorrad...

NS-Führer am Grabe Nietzsche

Nürnberg. Am Vorabend des Tobestages Friedrich Nietzsches (Saale) teilt mit. Am 26. August um 12 Uhr...

Stößen. Ein Arbeiter, der auf dem Kohlenamt beschäftigt war, kam mit seinem neuen Motorrad...

Stadt der „Rotkäppchen“

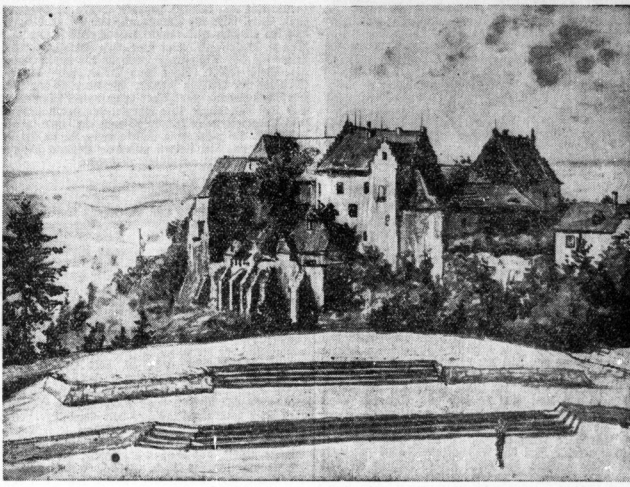
Kurzer Streifzug durch das Unstrutstädtchen Freyburg

Bei dem Namen Rotkäppchen denkt man an das Märchen von Grimm. Aber es gibt eine berühmte Stadt in Mitteldeutschland, wo man gleichfalls von einem „Rotkäppchen“ spricht...

Freyburg ist reich an interessanten Dingen. Man denke nur an das Roman-Museum, an das formvollendete Rathaus, an die spätgotischen Hausportale...

Bei dem Namen Rotkäppchen denkt man an das Märchen von Grimm. Aber es gibt eine berühmte Stadt in Mitteldeutschland...

Das Turmruhr Zahn mit Grundbesitz vor 90 Jahren unterlag der Neuburg erbaut hatte. Die Geschichte der thüringischen Landgrafen ist...



Blick von der Festplatzstätte am Haineburg auf die Neuburg

Zeichnung: Kurt Marholz

mal im Schloßhof, kam aber für einen Kaufpreis von zwei Talern und amonig Silberroschen in den Besitz der Stadt...

Die Neuburg, das Wahrzeichen auf den Freyburger Höhen, ist der Stolz der Unstrutstadt. Und es mag schon stimmen, wenn ein Fremder nachdenklich...

Der Kaiser am Morgen auf den Altan Hauptstraße. Schulter an Schulter auf die Burg herum aufgeschaut waren. Die Landgrafen besaßen die Neuburg nur...

Unheil durch einen Lastzug

Im Schlafzimmer eines Ehepaars gelandet. Ein Arbeiter, der auf dem Kohlenamt beschäftigt war, kam mit seinem neuen Motorrad...

Reichsstatthalter Gauleiter Jordan

Schirmherr der Luftschutzhilfsausstellung Magdeburg. Die der Propagandabteilung der Großen Deutschen Luftschutzhilfsausstellung...

Niedererschläge fördern Brückenbau

Thale (Harz). Die Vobersbrücke, über die sich der Verkehr von Thale nach Blankenburg vollzieht, ist im Jahre 1899 erbaut worden. Sie genügt für den heutigen...

Im Kalkbunker verschüttet

Geddingen. In den Gängeführer Kalk- und Mergelsteinen war ein Arbeiter mit der Reinigung des Bunkerbühnen beschäftigt. Dabei handelte er...

900 RM. gekohlen

Wittenberg. Einer alten Frau wurden aus der verlassenen Wohnung alle Erparnisse gestohlen. Es waren 900 RM. in Invalidekassenheften...

83-jähriger SM-Mann

Wittenberg. In der Senftenhagen-Gemeinde Reinshof ist jetzt durch die Dittler-Freizeitgesellschaft ein 83-jähriger SM-Mann untergebracht worden...

Redaktion (Vereinigten Gemeinden vereinigt)

Im Zuge der Vereinigung der nahe beieinanderliegenden Freudenberger wurde jetzt die Zusammenlegung der Randgemeinden Schortowitz und Beun...

Ein Fräulein sucht den dunklen Punkt

Im Institut für Edelstein- und Perlenforschung - Bitterfeld und Witt Meze

Ein Polster hatte ein winziges Päckchen auf dem Tisch gelegt. Wollte sie da jemand einen Jux mit einem feinsten Schmuckstein erlauben?

er auf Milchschale auszugehen. Seine Werte beobachtete er wie wir die Feinheiten, er impfte jedoch vier Äpfelchen als Fermenter wurden ihnen...

Die Angeklagte hatte seine Frau und deren Schwester vorher auf der Straße getroffen, und nachts am Abend, verließ er am Nachmittag des 18. März seinen Eltern und ging im Konstanter noch...

Wolfsditt? Ja, wenn man lediglich die Oberfläche betrachtet. Die Naturperiode belüftet aber keinen Kern nicht. Gibt es einen Kern, das ist die entscheidende Frage...

Advertisement for 'Für die Familie' (For the family) featuring a large illustration of a family and text: 'Am Sonntag, dem 29. August (Messessamstag) ist unser Haus von 12 bis 18 Uhr geöffnet'.





**Die neue Reichsanleihe**  
 Die Chancen der Konsolidierung

Das Institut für Konjunkturforschung beschäftigt sich in seinem neuesten Wochenbericht über die Wirtschaftslage mit der jetzt zur Auflegung gekommenen neuen Reichsanleihe in Höhe von 2000 Mill. RM. Nach Eingehen auf die Modalitäten der Anleihe bezieht sich der Bericht auf die Möglichkeit der Aufnahme dieser Anleihe durch die Reichsanleiheanstalt in Höhe von 2000 Mill. RM. Nach Eingehen auf die Modalitäten der Anleihe bezieht sich der Bericht auf die Möglichkeit der Aufnahme dieser Anleihe durch die Reichsanleiheanstalt in Höhe von 2000 Mill. RM.

**Gesunde Elbeschiffahrt**  
 Der Verein zur Wahrung der Elbeschiffahrtsinteressen berichtet

**Sonderbericht der Hallischen Nachrichten**  
 Der Elbeschiffahrtsverein 1937 nahm gegen seinen Willen teil bei der Errichtung des Gesellschaftsverbandes der Verein zur Wahrung der Elbeschiffahrtsinteressen. Der Bericht, der einen Gesamtüberblick über die Lage der Elbeschiffahrt gibt, vertritt gegen seinen grundsätzlichen Bestimmungszweck, nämlich die Wahrung der Elbeschiffahrtsinteressen, die in den folgenden Ausführungen:

**Über den Zustand der Elbe**  
 Der Aufbau der Elbe, eine Forderung, die die Elbeorganisation immer wieder in den Vordergrund gestellt hat, ist seit mehr als zwei Jahren in kräftiger Bewegung. Die Not der Privatwirtschaft und der Flößer, die in den Kleinwasserjahren bis auf das höchste getrieben war, ist nun nicht vollständig beseitigt, doch wesentlich vermindert worden. Zum ersten Male seit seiner Gründung hält der Verein seine Jahresversammlung an einem Ort ab, der nicht unmittelbar an der Elbe liegt. Die Elbe wird aber mit Recht als der zweite Lebenslauf der Elbe bezeichnet. Die Wasserstände des Jahres 1936 von Winter nach der Oberelbe stellen ein für den Elbe-Bergverkehr mäßiges Maß dar und tragen wesentlich zur Besserung der Elbeschiffahrt bei. Die Elbe wird nicht mehr gelitten. Die Elbe wird nicht mehr gelitten. Die Elbe wird nicht mehr gelitten.

**Die Beschäftigung der Industrie**  
 im Juli

Im Juli hat die industrielle Produktion in der industriellen Beschäftigung noch angehalten. In vielen Zweigen der Industrie haben, wie bereits in den Vormonaten, wiederum Betriebe in großem Umfang die Produktion eingestellt. Die Beschäftigung der Industrie hat sich im Juli gegenüber dem Juni um 11,0 (1936 = 100) im Juni um 10,5 im Juli. Die durchschnittliche tägliche Arbeitszeit ist von 7,1 Stunden im Juni auf 7,45 Stunden im Juli zurückgegangen.

**Betriebsverbesserung im Handwerk**  
 Tagung der Gewerbeförderungsstellen des Reichsstandes

Im alle für Handwerksbetriebe geltenden technischen und kaufmännischen Betriebsverbesserungen möglichst rasch durchzuführen, hat der Reichsstand des deutschen Handwerks bekanntlich mit einem Blick nach sich noch als Ziel die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in jedem Fall, so ist auch jetzt wieder eine längere Schulungsaktion der Leiter der Gewerbeförderungsstellen durchgeführt worden, und zwar im Handwerker-Colloquium im September 1937 in Braunschweig. Die Tagung, die auch Gewerkschaften des Reichsstandes für Wirtschaftlichkeit, der deutschen Aluminium-Zentrale und der Kunststoff-Industrie einen Überblick darüber, wie weit man in der Entwicklung und der praktischen Durchführung der Betriebsverbesserungen im Handwerk ist.

**Preisregelung für Kakaoerzeugnisse**  
 Die neuen Anordnungen

Das Verbandsblatt des Reichsstandes enthält die neuen Anordnungen der Preisregelung für Kakaoerzeugnisse, die am 24. August 1937 erlassen sind. Den Kakao zu verarbeitenden Betrieben werden durch Anordnung Nr. 48 für die Zeit vom 1. September 1937 bis zum 31. Dezember 1937 wie im Vorjahre insoweit 400 Prozent der monatlichen Verarbeitungsmengen zur Verarbeitung freigegeben.

**Preisregelung für Kakaoerzeugnisse**  
 Die neuen Anordnungen  
 Das Verbandsblatt des Reichsstandes enthält die neuen Anordnungen der Preisregelung für Kakaoerzeugnisse, die am 24. August 1937 erlassen sind. Den Kakao zu verarbeitenden Betrieben werden durch Anordnung Nr. 48 für die Zeit vom 1. September 1937 bis zum 31. Dezember 1937 wie im Vorjahre insoweit 400 Prozent der monatlichen Verarbeitungsmengen zur Verarbeitung freigegeben.

**Warenmärkte**  
 Berliner Getreidemarkt

Unverändert Verlaufsnotizen  
 Berlin, 26. August. Im heutigen Berliner Getreidemarkt waren in Bezug auf Weizen und Roggen nur geringfügige Veränderungen festzustellen. Die Zufuhren gingen im allgemeinen nach über die bisherigen Zahlen hinaus. Die Preise für Weizen und Roggen sind unverändert geblieben. Die Preise für Weizen und Roggen sind unverändert geblieben.

**Mitteldutsche Wirtschaftszahlen der Hallischen Nachrichten**

1. Braunkohlenförderung		2. Braunkohlenkristallproduktion		3. Zuckerverzeugung		4. Versand in Lieferunfähigkeitszahl		5. Marktverkehr mit dem Vieh		6. Schlachtviehpreise im Monatsdurchschnitt										7. Deutschlands Ausfuhr von Stede- u. Stahlsatz u. w.									
Deutschlands	Mitteldeutschland	Deutschlands	Mitteldeutschland	Deutschlands	Mitteldeutschland	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen	Kälber	Schafe	Schweine	vollfleischige	Deutschlands	Belgien	Tschechoslowakei	Holland	Ungarn	Dänemark						
1937	1936	1937	1936	1937	1936	1937	1936	1937	1936	1937	1936	1937	1936	1937	1936	1937	1936	1937	1936	1937	1936	1937	1936	1937					
14,63	13,70	3,38	6,49	3,39	0,82	1,54	487	100 850	158 071	582	1463	6816	1024	37,9	36,5	34,8	27,9	39,9	54,0	42,9	51,5	50,5	47,5	690 322	935	212 228	57 277	66 000	63 057
14,63	13,70	3,38	6,49	3,39	0,82	1,54	472	101 439	158 071	582	1463	6816	1024	37,9	36,5	34,8	27,9	39,9	54,0	42,9	51,5	50,5	47,5	690 322	935	212 228	57 277	66 000	63 057
14,63	13,70	3,38	6,49	3,39	0,82	1,54	472	101 439	158 071	582	1463	6816	1024	37,9	36,5	34,8	27,9	39,9	54,0	42,9	51,5	50,5	47,5	690 322	935	212 228	57 277	66 000	63 057

**PAALMOLIVE-Rascreme erfüllt, was Sie erwarten**

1. sie schäumt stark 2. sie erreicht den Bart sofort und gründlich  
 3. ihr Schaum trocknet nicht ein 4. die Haut spannt und brennt nicht  
 In Normaltuben RM 0.50 In großen Tuben RM 1.10



Das Mädchen aus der WÜSTE

Eine Erzählung aus dem wilden Texas von Herbert Stahl

Copyright 1935 by Wilhelm Goldmann-Verlag, GmbH, Leipzig

Soweit ich weiß, haben Sie heute Nacht in meiner Rede eingewickelt gelächelt, wahr? ...

„Mit Oran“, begann er. „Ich will offen mit Ihnen reden. Daß ich Brand bin, wissen Sie ja bereits ...“

Nachdem ich gegessen hatte, mußte ich mich an einer kleinen Duelle, kämpfte mit der Dazare ...

„Das ist Brand“, sagte ich. „Das war ja ein Gewinn.“ Und damit wandte ich mich ab zu ...

Grundstücke Kaufgesuche, Motor, Kleinwagen, Autos, etc.

Miele Staubsauger, Hermann Profete, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Alleinmädchen, Köchin, etc.

Gerlach Gehwoll hilft!, Billig, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Küche, Möbel, etc.

Käse, Butter-Krause, etc.

Motor, Kleinwagen, Autos, etc.

Möbel, etc.

Küche, etc.

Möbel, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Möbel, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

Wohnung, Vermietungen, etc.

erkündeten — offensichtlich waren sie erkrankt darüber, mich zu sehen — die Welt ihre Werte an. Sie saßen aus wie gewöhnliche Cowboys, gut bewaffnet und raffisch. Dann kam die Aufgabe um die Erde herum, hochgedruckt und schwanzlos wie ein Schiff im Sturm. „Mittelnachts“ wurde ich telefonisch gefragt, wann ich kam.

Sofort setzte sich die Vorhaut wieder in Trab, und Tom Digger machte eine lässige Bewegung zu dem Wagenfeld. Ich war noch nicht richtig durch die Jahre im Sumere der Aufgabe gekommen, als auch schon das Geheiß nach oben, so daß ich beim auf eine tiefe Brand gefallen wäre. Ich konnte mich gerade noch festhalten, und etwas klein geworden durch dieses mein erstes Ausreiten gerade ich mich verlor in eine Ecke. Mein schmätzerer Sturz war von den Reiternden nur mit Kopfhörern erwidert worden.

Wein, eine Feder mit der Vorhaut hatte ich mir selber vorgelehrt. Das rummelte von links nach rechts, daß man tieftraumt werden konnte, wenn man nur einige Veranlassungen dazu besaß. Von der Nacht der Reparatur konnte ich übrigens durch die Fenster der Reiterdie nicht erblicken. Waren die so weit rüber? Es schien so.

Brand hatte recht gehabt, es waren nicht viel Reiternde in der Diligence. Ein junger Mann mit einem hohen, feinen Stragen und blaßem Gesicht, der mich gerade anlief, zwei ältere, sehr unangenehme Frauen, die zusammengehörten, und ein Ehepaar. Das Ehepaar, ich hielt es zunächst dafür, war am inneren Ende des Wagens. „A“, es war noch auffälliger. Die Frau, vielleicht dreißig Jahre alt, sehr elegant, war von einer auffallenden Schönheit mit blaßem, mildem Gesicht. Der Mann, raffisch, schliefwütig, hatte ein Mexikaner sein können. Wo diese Leute wohl alle hinjahren, und wenn das viele Gedächtnis, das sich oben auf der Diligence zu einem groben — ergürte?

Ich hatte mein Köcherchen auf den Knien und rührte mich nicht. Durch meine rechte Lederhandschuh drückte mich der Colt. Es war nicht mein Colt, der von dem guten Wells geschickter New Yorker, nein, es war ein großes, hässliches Ding, bei dem ich zu ihm habe, es überhaupt mit einer Hand richtig halten. Vor diesem Ding in meinen Fingern brauchte Tom Digger wirklich keine Angst zu haben.

Teufel, was das heißt in der Kuhhülle! Eng und niedrig. Mein, da ist das Reiten zu Pferd und sogar zu Fuß schon angenehmer. Dem anderen fühlte ich aber nichts ausmachend. Nur die blaße, schone Frau gegenüber leuchte ein paarmal kaum vernehmlich auf und fuhr sich mit der rechten Hand leise — in die Augen.

Um sechs Uhr vormittags war ich eingeklinkt, und um acht Uhr abends würde erst die besondere Stelle kommen, an der ich mit meiner Arbeit einsetzte sollte. Ich mußte, daß mir bis dahin genau beobachtet wurden. Ich hatte also richtig, während der ich still und stumm in meiner Ecke zu sitzen hatte. Etwas, was mir außerordentlich schwer fiel.

So verriet ich mir denn die Zeit damit, daß ich die Reiterhüte zu antastete, als nur möglich fortzusetzen, aber nicht anständigen. Nur die blaße, schone Frau gegenüber leuchte ein paarmal kaum vernehmlich auf und fuhr sich mit der rechten Hand leise — in die Augen.

Um sechs Uhr vormittags war ich eingeklinkt, und um acht Uhr abends würde erst die besondere Stelle kommen, an der ich mit meiner Arbeit einsetzte sollte. Ich mußte, daß mir bis dahin genau beobachtet wurden. Ich hatte also richtig, während der ich still und stumm in meiner Ecke zu sitzen hatte. Etwas, was mir außerordentlich schwer fiel.

„Es wird noch einige Stunden dauern, Madame“, sagte er. „Dort werden wir dann wohl auch die Pferde wecheln.“

„Dann find wir mich sehr nicht mehr weit vom Palazzo entfernt?“

„Gewiß nicht.“

„Man hat, es gäbe keinen Ort am Palazzo und keinen Fleck hier, der nicht von Brand besetzt würde. Braucht man keine Angst zu haben, überfallen zu werden?“

„Darüber können Sie vollkommen beruhigt sein“, erwiderte ihr darauf der Mexikaner oder vielmehr der interessante Mann der schönen Frau, denn er fürchtete in Wirklichkeit doch kein Mexikaner zu sein. Er hatte eine vormalige Stimme.

„So, hat man das? Brand soll nämlich sehr gefährlich sein. Ich habe schon viel von ihm gehört.“

„Wir haben ja die Landreiter bei uns, erhen, und dann ist Brand sicher nicht ganz so gefährlich, wie ihn das Gerücht macht. An den Gerüchten in Texas kann man ja immer fünfzig Prozent abziehen und dann stimmt es noch nicht.“

„Brand ist auch eine kleine schmähliche Mann ein.“

„Brand ist gefährlich genug, aber immerhin so schlimm wie Brandoom ist er noch lange nicht, aber der herrscht ja am Rio Grande. Der allerdings, der tötet, wo er nur kann.“

„Fünftzig Prozent abziehen, nicht vergessen! Ich glaube kaum, daß man Brandoom viel Worte nachsagen wird.“

„Man, einige genügen gerade!“ erlaubte ich mir da zu sagen, worauf mich der große Mann mit einer steilen Falte auf der Stirn anlief. Dann aber lächelte er.

„Allerdings, Mit, einige genügen. Da haben Sie recht. Aber wir fahren ja nicht hinterher zum Rio, so daß wir uns also nur am Brand zu kümmern brauchen.“

„Ich? Keine Spur. Bei manchen Zeretzern?“

„Allerdings, die Landreiter sind ein guter Schatz und ein Segen für das Land.“

„Daran gab niemand ein Wort, und in den Reiterdie hätte ich mich wieder haben gelassen aus.“

Die blaße Frau vor mir schien noch bloßer geworden zu sein. Dabei sie knigt vor Brand oder vor der Front? Betrug sie das Scheitern nicht? Sie tat mir innig leid.

Dann fiel mir plötzlich Lante Role ein und Max, das in Spanien, die ja wohl nicht sein können wollten. Was kam wieder das lassen erlösen, wenn ich mich mit der fünfzigsten Manilla erlösen? „Ja, wenn Sie fragen, Jane, so bekommt in diesem Augenblick Leben keinen Mann.“

„Ob wohl Jim Maxy draußen bei den Landreitern war? Kann Jim Maxy Maxy, der berühmteste aller Landreiter, gab sich wohl nicht damit ab, eine von Sotahöhe zu bekommen. Für den war es doch das mindeste, sich zur Aufgabe zu legen, Brandoom nicht zu erlösen.“

Es waren keine Reiter, die Landreiter, das hatte ich an der Vorhaut auf einen farsen Bild zu erkennen. Wenn natürlich, für mich würde ein schon Gerücht von ihrem Feuer in Texas zu erlösen. Wenn in einem Bild übrig haben. Das hatte ich in ein Bild Reiter schon gesehen, und der war noch lange kein Landreiter.

Gegen sechs Uhr endlich begann ich meine Rolle zu spielen. Ich fing an, den Kopf hängen zu lassen und manchmal zu schliefen. Ich dachte aber eine ganze Weile, bis ich das Mitleid meiner Mitreisenden erweckte. Alle fort gerummelt zu schlafen können, und sie mich aufzufordern, so Tom Digger hier aufzufaekeln, um frische Luft zu haben. Das ließ ich mir dann nicht zweimal sagen.

Tom Digger fuhrte, als er meinetwegen die Aufgabe annehmen mußte, und daß ich dann neben ihm fuhr, schien ihm auch nicht zu beagen.

(Fortsetzung folgt)

Meine liebe kleine Frau  
**Anne**  
wunde heute morgen durch einen sanften Tod von ihrer schweren Krankheit erlos.

Friedrich Fritsch  
im Namen aller Hinterbliebenen

Halle a. S., den 26. August 1937  
Auenstraße 62.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet Montag, den 30. August, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Getraudediensthauses statt.

„Nicht es noch weit zur Brücke?“ fragte sie. Die Frage war an alle gerichtet, aber nur der junge Mann antwortete für.

„Ich? Keine Spur. Bei manchen Zeretzern?“

„Allerdings, die Landreiter sind ein guter Schatz und ein Segen für das Land.“

**Familien-Anzeigen**

**Königs**  
Unser Stammbaier ist angekommen.  
**Charlotte Sebbel** geb. Böhm  
Dr. med. Walter Sebbel  
Amendorfer, den 25. August 1937.

**Federbetten, Bettstellen und Matratzen**  
sowie **Bettwaren** aller Art  
kaufen Sie in meinem Spezialgeschäft bei größter Auswahl **immer preiswert!**

**Stahlrohr-Matratzen**  
Bettst. mit 12 Holzlatz lichter 3. — 13. — 14. — 15. — 16. — 17. — 18. — 19. — 20. — 21. — 22. — 23. — 24. — 25. — 26. — 27. — 28. — 29. — 30. — 31. — 32. — 33. — 34. — 35. — 36. — 37. — 38. — 39. — 40. — 41. — 42. — 43. — 44. — 45. — 46. — 47. — 48. — 49. — 50. — 51. — 52. — 53. — 54. — 55. — 56. — 57. — 58. — 59. — 60. — 61. — 62. — 63. — 64. — 65. — 66. — 67. — 68. — 69. — 70. — 71. — 72. — 73. — 74. — 75. — 76. — 77. — 78. — 79. — 80. — 81. — 82. — 83. — 84. — 85. — 86. — 87. — 88. — 89. — 90. — 91. — 92. — 93. — 94. — 95. — 96. — 97. — 98. — 99. — 100. — 101. — 102. — 103. — 104. — 105. — 106. — 107. — 108. — 109. — 110. — 111. — 112. — 113. — 114. — 115. — 116. — 117. — 118. — 119. — 120. — 121. — 122. — 123. — 124. — 125. — 126. — 127. — 128. — 129. — 130. — 131. — 132. — 133. — 134. — 135. — 136. — 137. — 138. — 139. — 140. — 141. — 142. — 143. — 144. — 145. — 146. — 147. — 148. — 149. — 150. — 151. — 152. — 153. — 154. — 155. — 156. — 157. — 158. — 159. — 160. — 161. — 162. — 163. — 164. — 165. — 166. — 167. — 168. — 169. — 170. — 171. — 172. — 173. — 174. — 175. — 176. — 177. — 178. — 179. — 180. — 181. — 182. — 183. — 184. — 185. — 186. — 187. — 188. — 189. — 190. — 191. — 192. — 193. — 194. — 195. — 196. — 197. — 198. — 199. — 200. — 201. — 202. — 203. — 204. — 205. — 206. — 207. — 208. — 209. — 210. — 211. — 212. — 213. — 214. — 215. — 216. — 217. — 218. — 219. — 220. — 221. — 222. — 223. — 224. — 225. — 226. — 227. — 228. — 229. — 230. — 231. — 232. — 233. — 234. — 235. — 236. — 237. — 238. — 239. — 240. — 241. — 242. — 243. — 244. — 245. — 246. — 247. — 248. — 249. — 250. — 251. — 252. — 253. — 254. — 255. — 256. — 257. — 258. — 259. — 260. — 261. — 262. — 263. — 264. — 265. — 266. — 267. — 268. — 269. — 270. — 271. — 272. — 273. — 274. — 275. — 276. — 277. — 278. — 279. — 280. — 281. — 282. — 283. — 284. — 285. — 286. — 287. — 288. — 289. — 290. — 291. — 292. — 293. — 294. — 295. — 296. — 297. — 298. — 299. — 300. — 301. — 302. — 303. — 304. — 305. — 306. — 307. — 308. — 309. — 310. — 311. — 312. — 313. — 314. — 315. — 316. — 317. — 318. — 319. — 320. — 321. — 322. — 323. — 324. — 325. — 326. — 327. — 328. — 329. — 330. — 331. — 332. — 333. — 334. — 335. — 336. — 337. — 338. — 339. — 340. — 341. — 342. — 343. — 344. — 345. — 346. — 347. — 348. — 349. — 350. — 351. — 352. — 353. — 354. — 355. — 356. — 357. — 358. — 359. — 360. — 361. — 362. — 363. — 364. — 365. — 366. — 367. — 368. — 369. — 370. — 371. — 372. — 373. — 374. — 375. — 376. — 377. — 378. — 379. — 380. — 381. — 382. — 383. — 384. — 385. — 386. — 387. — 388. — 389. — 390. — 391. — 392. — 393. — 394. — 395. — 396. — 397. — 398. — 399. — 400. — 401. — 402. — 403. — 404. — 405. — 406. — 407. — 408. — 409. — 410. — 411. — 412. — 413. — 414. — 415. — 416. — 417. — 418. — 419. — 420. — 421. — 422. — 423. — 424. — 425. — 426. — 427. — 428. — 429. — 430. — 431. — 432. — 433. — 434. — 435. — 436. — 437. — 438. — 439. — 440. — 441. — 442. — 443. — 444. — 445. — 446. — 447. — 448. — 449. — 450. — 451. — 452. — 453. — 454. — 455. — 456. — 457. — 458. — 459. — 460. — 461. — 462. — 463. — 464. — 465. — 466. — 467. — 468. — 469. — 470. — 471. — 472. — 473. — 474. — 475. — 476. — 477. — 478. — 479. — 480. — 481. — 482. — 483. — 484. — 485. — 486. — 487. — 488. — 489. — 490. — 491. — 492. — 493. — 494. — 495. — 496. — 497. — 498. — 499. — 500. — 501. — 502. — 503. — 504. — 505. — 506. — 507. — 508. — 509. — 510. — 511. — 512. — 513. — 514. — 515. — 516. — 517. — 518. — 519. — 520. — 521. — 522. — 523. — 524. — 525. — 526. — 527. — 528. — 529. — 530. — 531. — 532. — 533. — 534. — 535. — 536. — 537. — 538. — 539. — 540. — 541. — 542. — 543. — 544. — 545. — 546. — 547. — 548. — 549. — 550. — 551. — 552. — 553. — 554. — 555. — 556. — 557. — 558. — 559. — 560. — 561. — 562. — 563. — 564. — 565. — 566. — 567. — 568. — 569. — 570. — 571. — 572. — 573. — 574. — 575. — 576. — 577. — 578. — 579. — 580. — 581. — 582. — 583. — 584. — 585. — 586. — 587. — 588. — 589. — 590. — 591. — 592. — 593. — 594. — 595. — 596. — 597. — 598. — 599. — 600. — 601. — 602. — 603. — 604. — 605. — 606. — 607. — 608. — 609. — 610. — 611. — 612. — 613. — 614. — 615. — 616. — 617. — 618. — 619. — 620. — 621. — 622. — 623. — 624. — 625. — 626. — 627. — 628. — 629. — 630. — 631. — 632. — 633. — 634. — 635. — 636. — 637. — 638. — 639. — 640. — 641. — 642. — 643. — 644. — 645. — 646. — 647. — 648. — 649. — 650. — 651. — 652. — 653. — 654. — 655. — 656. — 657. — 658. — 659. — 660. — 661. — 662. — 663. — 664. — 665. — 666. — 667. — 668. — 669. — 670. — 671. — 672. — 673. — 674. — 675. — 676. — 677. — 678. — 679. — 680. — 681. — 682. — 683. — 684. — 685. — 686. — 687. — 688. — 689. — 690. — 691. — 692. — 693. — 694. — 695. — 696. — 697. — 698. — 699. — 700. — 701. — 702. — 703. — 704. — 705. — 706. — 707. — 708. — 709. — 710. — 711. — 712. — 713. — 714. — 715. — 716. — 717. — 718. — 719. — 720. — 721. — 722. — 723. — 724. — 725. — 726. — 727. — 728. — 729. — 730. — 731. — 732. — 733. — 734. — 735. — 736. — 737. — 738. — 739. — 740. — 741. — 742. — 743. — 744. — 745. — 746. — 747. — 748. — 749. — 750. — 751. — 752. — 753. — 754. — 755. — 756. — 757. — 758. — 759. — 760. — 761. — 762. — 763. — 764. — 765. — 766. — 767. — 768. — 769. — 770. — 771. — 772. — 773. — 774. — 775. — 776. — 777. — 778. — 779. — 780. — 781. — 782. — 783. — 784. — 785. — 786. — 787. — 788. — 789. — 790. — 791. — 792. — 793. — 794. — 795. — 796. — 797. — 798. — 799. — 800. — 801. — 802. — 803. — 804. — 805. — 806. — 807. — 808. — 809. — 810. — 811. — 812. — 813. — 814. — 815. — 816. — 817. — 818. — 819. — 820. — 821. — 822. — 823. — 824. — 825. — 826. — 827. — 828. — 829. — 830. — 831. — 832. — 833. — 834. — 835. — 836. — 837. — 838. — 839. — 840. — 841. — 842. — 843. — 844. — 845. — 846. — 847. — 848. — 849. — 850. — 851. — 852. — 853. — 854. — 855. — 856. — 857. — 858. — 859. — 860. — 861. — 862. — 863. — 864. — 865. — 866. — 867. — 868. — 869. — 870. — 871. — 872. — 873. — 874. — 875. — 876. — 877. — 878. — 879. — 880. — 881. — 882. — 883. — 884. — 885. — 886. — 887. — 888. — 889. — 890. — 891. — 892. — 893. — 894. — 895. — 896. — 897. — 898. — 899. — 900. — 901. — 902. — 903. — 904. — 905. — 906. — 907. — 908. — 909. — 910. — 911. — 912. — 913. — 914. — 915. — 916. — 917. — 918. — 919. — 920. — 921. — 922. — 923. — 924. — 925. — 926. — 927. — 928. — 929. — 930. — 931. — 932. — 933. — 934. — 935. — 936. — 937. — 938. — 939. — 940. — 941. — 942. — 943. — 944. — 945. — 946. — 947. — 948. — 949. — 950. — 951. — 952. — 953. — 954. — 955. — 956. — 957. — 958. — 959. — 960. — 961. — 962. — 963. — 964. — 965. — 966. — 967. — 968. — 969. — 970. — 971. — 972. — 973. — 974. — 975. — 976. — 977. — 978. — 979. — 980. — 981. — 982. — 983. — 984. — 985. — 986. — 987. — 988. — 989. — 990. — 991. — 992. — 993. — 994. — 995. — 996. — 997. — 998. — 999. — 1000. — 1001. — 1002. — 1003. — 1004. — 1005. — 1006. — 1007. — 1008. — 1009. — 1010. — 1011. — 1012. — 1013. — 1014. — 1015. — 1016. — 1017. — 1018. — 1019. — 1020. — 1021. — 1022. — 1023. — 1024. — 1025. — 1026. — 1027. — 1028. — 1029. — 1030. — 1031. — 1032. — 1033. — 1034. — 1035. — 1036. — 1037. — 1038. — 1039. — 1040. — 1041. — 1042. — 1043. — 1044. — 1045. — 1046. — 1047. — 1048. — 1049. — 1050. — 1051. — 1052. — 1053. — 1054. — 1055. — 1056. — 1057. — 1058. — 1059. — 1060. — 1061. — 1062. — 1063. — 1064. — 1065. — 1066. — 1067. — 1068. — 1069. — 1070. — 1071. — 1072. — 1073. — 1074. — 1075. — 1076. — 1077. — 1078. — 1079. — 1080. — 1081. — 1082. — 1083. — 1084. — 1085. — 1086. — 1087. — 1088. — 1089. — 1090. — 1091. — 1092. — 1093. — 1094. — 1095. — 1096. — 1097. — 1098. — 1099. — 1100. — 1101. — 1102. — 1103. — 1104. — 1105. — 1106. — 1107. — 1108. — 1109. — 1110. — 1111. — 1112. — 1113. — 1114. — 1115. — 1116. — 1117. — 1118. — 1119. — 1120. — 1121. — 1122. — 1123. — 1124. — 1125. — 1126. — 1127. — 1128. — 1129. — 1130. — 1131. — 1132. — 1133. — 1134. — 1135. — 1136. — 1137. — 1138. — 1139. — 1140. — 1141. — 1142. — 1143. — 1144. — 1145. — 1146. — 1147. — 1148. — 1149. — 1150. — 1151. — 1152. — 1153. — 1154. — 1155. — 1156. — 1157. — 1158. — 1159. — 1160. — 1161. — 1162. — 1163. — 1164. — 1165. — 1166. — 1167. — 1168. — 1169. — 1170. — 1171. — 1172. — 1173. — 1174. — 1175. — 1176. — 1177. — 1178. — 1179. — 1180. — 1181. — 1182. — 1183. — 1184. — 1185. — 1186. — 1187. — 1188. — 1189. — 1190. — 1191. — 1192. — 1193. — 1194. — 1195. — 1196. — 1197. — 1198. — 1199. — 1200. — 1201. — 1202. — 1203. — 1204. — 1205. — 1206. — 1207. — 1208. — 1209. — 1210. — 1211. — 1212. — 1213. — 1214. — 1215. — 1216. — 1217. — 1218. — 1219. — 1220. — 1221. — 1222. — 1223. — 1224. — 1225. — 1226. — 1227. — 1228. — 1229. — 1230. — 1231. — 1232. — 1233. — 1234. — 1235. — 1236. — 1237. — 1238. — 1239. — 1240. — 1241. — 1242. — 1243. — 1244. — 1245. — 1246. — 1247. — 1248. — 1249. — 1250. — 1251. — 1252. — 1253. — 1254. — 1255. — 1256. — 1257. — 1258. — 1259. — 1260. — 1261. — 1262. — 1263. — 1264. — 1265. — 1266. — 1267. — 1268. — 1269. — 1270. — 1271. — 1272. — 1273. — 1274. — 1275. — 1276. — 1277. — 1278. — 1279. — 1280. — 1281. — 1282. — 1283. — 1284. — 1285. — 1286. — 1287. — 1288. — 1289. — 1290. — 1291. — 1292. — 1293. — 1294. — 1295. — 1296. — 1297. — 1298. — 1299. — 1300. — 1301. — 1302. — 1303. — 1304. — 1305. — 1306. — 1307. — 1308. — 1309. — 1310. — 1311. — 1312. — 1313. — 1314. — 1315. — 1316. — 1317. — 1318. — 1319. — 1320. — 1321. — 1322. — 1323. — 1324. — 1325. — 1326. — 1327. — 1328. — 1329. — 1330. — 1331. — 1332. — 1333. — 1334. — 1335. — 1336. — 1337. — 1338. — 1339. — 1340. — 1341. — 1342. — 1343. — 1344. — 1345. — 1346. — 1347. — 1348. — 1349. — 1350. — 1351. — 1352. — 1353. — 1354. — 1355. — 1356. — 1357. — 1358. — 1359. — 1360. — 1361. — 1362. — 1363. — 1364. — 1365. — 1366. — 1367. — 1368. — 1369. — 1370. — 1371. — 1372. — 1373. — 1374. — 1375. — 1376. — 1377. — 1378. — 1379. — 1380. — 1381. — 1382. — 1383. — 1384. — 1385. — 1386. — 1387. — 1388. — 1389. — 1390. — 1391. — 1392. — 1393. — 1394. — 1395. — 1396. — 1397. — 1398. — 1399. — 1400. — 1401. — 1402. — 1403. — 1404. — 1405. — 1406. — 1407. — 1408. — 1409. — 1410. — 1411. — 1412. — 1413. — 1414. — 1415. — 1416. — 1417. — 1418. — 1419. — 1420. — 1421. — 1422. — 1423. — 1424. — 1425. — 1426. — 1427. — 1428. — 1429. — 1430. — 1431. — 1432. — 1433. — 1434. — 1435. — 1436. — 1437. — 1438. — 1439. — 1440. — 1441. — 1442. — 1443. — 1444. — 1445. — 1446. — 1447. — 1448. — 1449. — 1450. — 1451. — 1452. — 1453. — 1454. — 1455. — 1456. — 1457. — 1458. — 1459. — 1460. — 1461. — 1462. — 1463. — 1464. — 1465. — 1466. — 1467. — 1468. — 1469. — 1470. — 1471. — 1472. — 1473. — 1474. — 1475. — 1476. — 1477. — 1478. — 1479. — 1480. — 1481. — 1482. — 1483. — 1484. — 1485. — 1486. — 1487. — 1488. — 1489. — 1490. — 1491. — 1492. — 1493. — 1494. — 1495. — 1496. — 1497. — 1498. — 1499. — 1500. — 1501. — 1502. — 1503. — 1504. — 1505. — 1506. — 1507. — 1508. — 1509. — 1510. — 1511. — 1512. — 1513. — 1514. — 1515. — 1516. — 1517. — 1518. — 1519. — 1520. — 1521. — 1522. — 1523. — 1524. — 1525. — 1526. — 1527. — 1528. — 1529. — 1530. — 1531. — 1532. — 1533. — 1534. — 1535. — 1536. — 1537. — 1538. — 1539. — 1540. — 1541. — 1542. — 1543. — 1544. — 1545. — 1546. — 1547. — 1548. — 1549. — 1550. —